

Verein der Katzenfreunde hat einen Traumstart

Rund 50 Katzenhalter kommen zur Gründung des neuen Zusammenschlusses in Donaueschingen / Ein Ziel: Vernetzung untereinander.



1. Großes Interesse: Nahezu 50 Katzenhalter aus dem Raum Donaueschingen kamen am Donnerstagabend zur Gründung der ersten Katzensitter-Vereinigung in der Gegend.
Foto: Dorer

DONAUESCHINGEN (kd). In Donaueschingen gibt es seit Donnerstagabend eine regionale Gruppe, in der sich Katzenhalter gegenseitig mit Katzen-Sitter-Diensten helfen wollen. Der Andrang zur Gründung war groß, der vorgesehene Saal im Bräustüble platzte aus allen Nähten, es kamen an die 50 Katzenfreunde.

Die örtliche Leitung hat die Donaueschingerin Sigrid Resech übernommen. Der Bedarf für eine Stadt wie Donaueschingen mit zirka 2500 Katzen sei also gegeben, freute sich die Neurentnerin und ehemalige Buchhalterin Resech.

Marianne Hehr vom Hauptverein kam eigens aus Ludwigsburg nach Donaueschingen, um die Aufgaben des gemeinnützigen Vereins zu erläutern. Sie berichtete zunächst über die Hauptaufgabe: der gegenseitigen Hilfestellung, dem so genannten Katzen-Sitting. Untereinander soll zudem einen reger Austausch zum Thema Katze und alles, was dazu gehört, stattfinden. Der erste Stammtisch wurde dann auch gleich auf Donnerstag, 10. März, im Bräustüble festgelegt.

Gerade zur Sommerzeit stellen sich viele Katzenhalter die Frage: Was wird aus dem Haustier, wenn der Halter seine Koffer packt? Mit Hilfe des Catsitters kann der Stubentiger im gewohnten Zuhause bleiben. Denn Katzenhalter wissen längst, die Samtpfoten sind auf ihr eigenes Zuhause fixiert. Sie also einfach in einen Katzentransporter zu stecken und zur Freundin zu bringen, funktioniert meist mehr schlecht als recht, erklärte Marianne Hehr. Die einfachste Lösung ist die beste Lösung und zwar für Mensch und Tier. Das Prinzip, die Katze

während der Abwesenheit des Halters im eigenen Zuhause zu belassen, ist ein wahres Erfolgskonzept, das vielerorts seit langem bestens funktioniert, ergänzte Hehr.

Neben dem vorrangigen Ziel, sich künftig bei der Katzenversorgung in Ferienzeiten zu helfen, hat sich der Verein noch andere Aufgaben gesetzt. Die Mitglieder wollen sich zum regelmäßigen Austausch treffen, Erfahrungen mit ihren Vierbeinern austauschen und die Geselligkeit unter Gleichgesinnten pflegen. Tipps und Anregungen zur Haltung und Ernährung der Vierbeiner soll es innerhalb der Vereinsstruktur ebenfalls gratis geben. Dafür steht die Erfahrung der schon länger organisierten Mitglieder aus anderen Gruppen zur Verfügung. Natürlich soll es bei den Treffen auch die eine oder andere nette Anekdote aus dem Leben mit den Stubentigern zu berichten geben.

Der Freundeskreis Katzen und Mensch ist übrigens ein gemeinnütziger Verein mit bereits mehr als 80 lokalen Gruppen in Deutschland. Er organisiert gegenseitiges Katzen-Sitting und setzt sich für herrenlose Katzen ein.

Kontakt: Sigrid Resech, Telefon 0771/12980, E-Mail: sresch@web.de